

KEIN FUSSBREIT DEN FASCHISTEN WEDER IN EISENACH NOCH ANDERSWO.



Ziel dieser Initiative ist es zu zeigen, dass sich die Eisenacherinnen und Eisenacher von Rechtsextremismus deutlich distanzieren. Deshalb sollten sich möglichst viele Menschen aus Eisenach und ganz Thüringen an diesem Sonnabend, den 19.05.2007, um 12 Uhr auf dem Eisenacher Theaterplatz einfinden, um ein Zeichen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Intoleranz zu setzen.

Warum dagegen aktiv werden?

Seit Jahren entwickelt sich Thüringen zu einem der Schwerpunkt-Aktionsfelder von Neonazis. Dies lässt sich nicht zuletzt an den zahlreichen Aufmärschen, Infoständen, Saalveranstaltungen, Rechtsrock-

Rechtsextremismus darf in Eisenach keine Chance haben! Am Sonnabend, den 19. Mai 2007, veranstaltet die NPD und Freie Kameradschaften in Eisenach ihren sog. „6. Thüringentag der nationalen Jugend“. Das „Bündnis gegen Rechtsextremismus Eisenach“, ein Zusammenschluss demokratischer Parteien, Gewerkschaften, Verbände, Kirchen und Einzelpersonen, und der Oberbürgermeister der Stadt Eisenach Matthias Doht, nehmen das zum Anlass, zu einer Gegendemonstration mit dem Motto: „Kein Fussbreit den Faschisten - Weder in Eisenach noch anderswo!“ aufzurufen.

konzerten und anderen Aktivitäten von Freien Kameradschaften und NPD ablesen, die nahezu jedes Wochenende stattfinden. Eines der erklärten Ziele der NPD ist der Einzug in den Thüringer-Landtag 2009.

Nach den Bundestagswahlen 2005, bei denen die NPD in Thüringen ihr zweithöchstes Stimmenergebnis erreichte, erscheint dies auch nicht unwahrscheinlich. In Thüringen ist die Zusammenarbeit zwischen den sog. „Freien Kameradschaften“ und der NPD wesentlich intensiver und konstanter als etwa in anderen Bundesländern.

So gibt es gerade in kleineren und mittleren Orten und Städten feste Strukturen der Naziszene. Zu diesen Strukturen gehören neben den zahlreichen Veranstaltungen mit Event-Charakter eine ausgeprägte neonazistische Jugendsubkultur und eigene Publikationen wie z.B. der „Wartburgkreisbote“ in Eisenach, für den sich Patrick

Wieschke seit Januar 2006 mitverantwortlich zeichnet. Durch solche regionalen Druckerzeugnisse versuchen die Neonazis in Eisenach und auch in anderen Regionen, Fuß zu fassen und der NPD den Boden für einen Einzug in den Landtag zu bereiten. „Dabei kommt den braunen Rattenfängern die nur ganz langsam weichende Ignoranz und Gleichgültigkeit offizieller

NPD-Thüringentag der nationalen Jugend in Eisenach

Seit 2002 organisiert die Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) ihren sog. „Thüringentag der nationalen Jugend“.

In diesem Jahr wird die NPD-Veranstaltung am 19. Mai 2007 in Eisenach stattfinden. Organisiert wird das diesjährige Neonazi-Fest vom lokal bekannten Rechtsextremisten Patrick Wieschke, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisverbands Wartburgkreis und Landesgeschäftsführer der NPD. Es werden Redner aus dem Spektrum der NPD und der so genannten Freien Kameradschaften sowie mehrere Rechtsrock-Bands und Liedermacher auftreten. Zielgruppe des Thüringentages sind Jugendliche und junge Erwachsene.


KEIN FUSSBREIT DEN FASCHISTEN WEDER IN EISENACH NOCH ANDERSWO.

Stellen entgegen. Scheinbar hat man auch in Thüringen immer noch nicht begriffen, dass die heute 16- und 17-jährigen, die besonders intensiv von der NPD umworben und bearbeitet werden, 2009 Wahlberechtigte sind“ (Jörg Fischer: Nazis wollen am 1. Mai in Erfurt marschieren. HaGalil vom 04.02.2007).

Vor diesem Hintergrund ist auch das Engagement der NPD zu erklären, die sich bemüht, im „vorpolitischen Bereich“ aktiv zu werden und durch Rechtsrock anpolitisierte Jugendliche für die Partei zu gewinnen. Hierzu gehört u.a. ihr Konzept, Konzerte mit Neonazi-Bands als politische Veranstaltungen der NPD anzumelden. Bei diesen Konzerten treten neben den Bands Redner aus dem NPD- und Kameradschafts-Spektrum auf, um den Veranstaltungen einen politischen Charakter zu geben und Jugendliche mit den rechts-extremistischen Positionen und Forderungen bekannt zu machen. Ergänzt wird dieses Angebot durch Informations- und Verkaufsstände, bei dem sich rechtsextreme Organisationen und Publikationen wie Zeitungen und Zeitschriften, aber auch Rechtsrock-Versände und -

Labels ihrem Publikum vorstellen und Material zum Verkauf anbieten. In Thüringen wird dieses Konzept sehr konsequent durchgeführt, wie nicht zuletzt am „Thüringentag der nationalen Jugend“ abzulesen ist.

Solche Veranstaltungen zeigen die Bemühungen der NPD, über Musik und rechten Lifestyle insbesondere Jugendliche anzusprechen, die über traditionelle Formen der Politikvermittlung wie Kundgebungen und Demonstrationen kaum mehr zu erreichen sind. Das Problem dieser Veranstaltungen ist, dass sie vom Versammlungsgesetz geschützt sind und ohne Probleme auch im Freien mit mehreren hundert bis tausend Besuchern stattfinden können. Da wir diese Bemühungen der Neonazis sowohl in Eisenach als auch woanders ablehnen, werden wir gegen den „Thüringentag der nationalen Jugend“ mobilisieren und eigene Akzente setzen. Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen.



18. Mai 2007 - 18.00Uhr
Schlachthof Eisenach
Beats Against Fascism

Reloaded 2k7 Ultimate Edition

Plemo
www.myspace.com/plemo

Clara Bow
www.myspace.com/clarabow

egotronic
www.myspace.com/egotronics

Jupiter Jones
www.myspace.com/jupiterjones

Holda
www.myspace.com/holdamusic

Laura Mars
www.myspace.com/lauramarshq

Parker Lewiz
www.myspace.com/parkerlewiz

The 244gl
www.myspace.com/the244gl

<http://www.bumsfallera.info>

19. Mai 2007 - 12.00Uhr - Theaterplatz

KUNDGEBUNG

mit DEMONSTRATION

